

# Berechnung fiktiver Gesamtnoten in Bayern

## Beitrag von „adschu96“ vom 3. Juli 2021 00:04

Hallo zusammen,

es scheint ja so zu sein, dass bei 1. StEx in einem anderen Bundesland und Referendariat in Bayern man für die Gesamtprüfungsnote, die relevant für die Planstellenvergabe ist, einen Malus auf die Note des 1. StEx bekommt. Interessant ist für mich das Lehramt an Gymnasien.

Nun bin ich leider nirgends fündig geworden, wie diese Note entsteht, wie hoch der Malus ist etc.

Gibt es hier Leute die da schon Erfahrung oder mehr Infos haben? Im KM wird man leider nur von A nach B ohne Antworten geschickt.

---

## Beitrag von „Bayer“ vom 3. Juli 2021 09:04

Die Zahlen wirst du nirgends finden, da sie über die KMK ausgetauscht werden. Der Malus, den du auf deine erste Staatsexamensnote in Bayern erhältst, errechnet sich so, dass der Durchschnitt aller ersten Staatsexamensnoten aus deinem Heimatbundesland in deinem Prüfungsjahrgang mit dem Schnitt aus Bayern zum gleichen Zeitpunkt verglichen wird. Die Differenz ist der Malus, den du auf deine Note aufgeschlagen bekommst. Es gibt Bundesländer, in denen dieser Malus recht groß ausfällt, und Bundesländer, in denen der Malus sehr gering ist, weil sie ähnlich „schlechte“ Schnitte wie Bayern produzieren...

---

## Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 3. Juli 2021 09:08

### [Zitat von adschu96](#)

Nun bin ich leider nirgends fündig geworden, wie diese Note entsteht, wie hoch der Malus ist etc.

Soweit ich mich erinnere, steht das auch erst am Ende des jeweiligen Jahrgangs fest bzw. am Ende deines Referendariats.

Ich habe auch in einem anderen BL studiert und wurde dann nach BY verschleppt, wo mir der Referendariatsplatz hinterhergeworfen wurde. Wie die Notenberechnung letztendlich ausfiel, erfuhr ich erst im Anschluss an mein 2. St.[Ex](#).